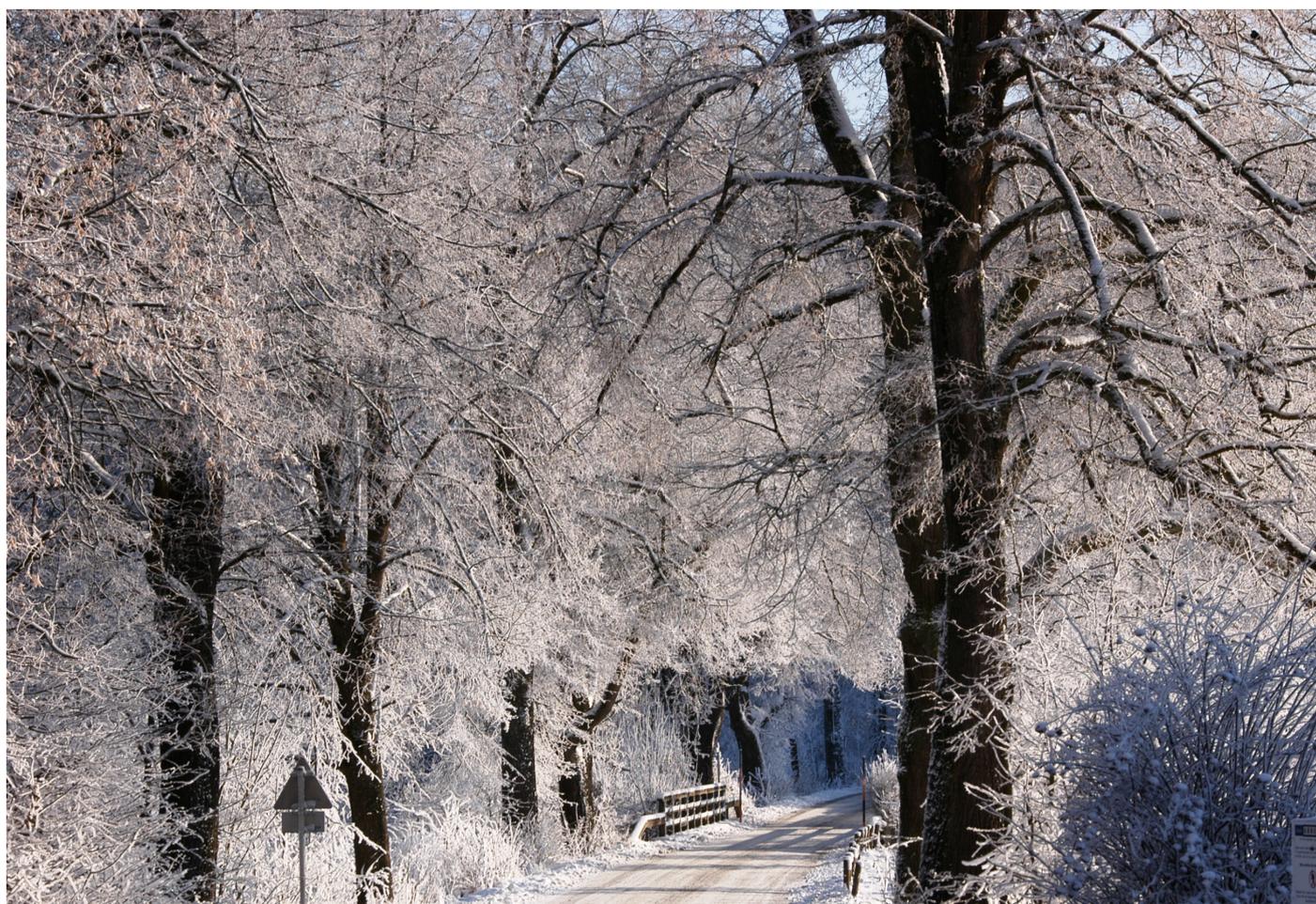




Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Nr. 6 – Amtliche Mitteilung

# GEMEINDEZEITUNG

*Lrohe Weihnachten*



Projektwerkstatt  
Bürgerbeteiligung

Seite 4 - 5

Eiserne Hochzeit

Seite 11

Thaler Riesen-Kürbis-  
meisterschaft 2017

Seite 13

Baubeginn  
Volksschule

Seite 18 - 19



# BÜRGERMEISTER MATTHIAS BRUNNER



## Liebe Thalerinnen, liebe Thaler, liebe Jugend!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu – aber ein paar Neuigkeiten gibt es vorher noch zu berichten:

Neu im Kindergarten begrüßen wir Mirjana Sinkovits, die Frau Birgit Hanler ersetzt, die uns im September auf eigenen Wunsch verlassen hat. Herzlich willkommen!

Neu sind auch die ersten sichtbaren Anzeichen des Um- und Zubaus am Kirchberg: Die Straße am Gemeindeamt vorbei ist dauerhaft für den PKW-Verkehr gesperrt, eine Durchfahrt ist nicht mehr möglich. Die Abbrucharbeiten in der Volksschule sind bereits im vollen Gange, und im ersten Quartal 2018 wird auch mit dem Bau des neuen Gebäudeteils begonnen.

Neues auch beim Hochwasserschutz: Das Rückhaltebecken wurde an die Gemeinde übergeben und ist einsatzbereit, wobei ich hoffe, dass wir diese Rückhaltung nie brauchen werden! Die Arbeiten am Erlenbach, die sogenannten Linearmaßnahmen, werden ebenfalls noch heuer oder Anfang des kommenden Jahres fertiggestellt.

Bereits mehrfach wurde in den Medien über Pläne für eine Seilbahn auf den Plabutsch berichtet. Sobald es hierzu Konkretes seitens der Stadt Graz gibt, werden wir über den Stand berichten. Bis jetzt wissen wir, dass die Stadt Graz eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben hat, die im 1. Halbjahr 2018 erste Ergebnisse liefern soll.

Für die bevorstehenden Weihnachtsfeiertage wünsche ich Ihnen eine ruhige und angenehme Zeit im Kreise Ihrer Familie und einen guten Start ins Jahr 2018!

A handwritten signature in black ink that reads "Matthias Brunner".

Matthias Brunner  
(Bürgermeister) ◆



---

## Gemeindeamt geschlossen

---

**Das Gemeindeamt ist von 27. Dezember 2017 bis einschließlich 01. Jänner 2018 geschlossen.**

Der erste Parteienverkehr im neuen Jahr ist am Mittwoch, den 03. Jänner 2018. Die erste Sprechstunde des Bürgermeisters im Jahr 2018 ist am Montag, den 08. Jänner 2018.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr! ◆



# BÜRGER BETEILIGUNG

VON BÜRGERN – MIT BÜRGERN – FÜR BÜRGER

SICH  
EINBRINGEN  
PLANEN

MITMACHEN  
MITBESTIMMEN  
MITGESTALTEN

ORGANISIEREN  
ENGAGIEREN  
IDEEN SAMMELN

## Projektwerkstatt in Thal mit mehr als 30 AktivbürgerInnen – ein voller Erfolg

Seit September 2016 arbeiten die BürgerInnen intensiv an der Gemeindeentwicklung und engagieren sich ehrenamtlich.

„Von Bürgern-mit Bürgern-für Bürger“ ist das Motto und zugleich Leitprinzip der BürgerInnenbeteiligung in Thal.

Das Koordinationsteam, mit Vertretern aus der Gemeinde und BürgerInnen, lud zu einem weiteren Dialog am 28. November zum Kreuzwirt ein, um einzelne Projektvorschläge im Rahmen eines sogenannten „Projektcheck“ zu diskutieren und organisieren.

Die Vorschläge reichten von Kunst/Kultur, Errichtung eines Kinderrechtewegs über den Schwerpunkt „Nah & Erholung“, Gesunde Gemeinde, Ortsbild bis hin zur Verbesserung von Kommunikation und Information mit der Projektidee „Wo? - Was? - Wann in Thal?“

Im Projektcheck, der in Kleingruppen durchgeführt wurde, ging es bei insgesamt sechs Ideen um Fragen wie:

- Wer ist für das Projekt verantwortlich?
- Was ist bereits für die Umsetzung vorhanden?
- Was fehlt noch?
- Welche Schritte werden gesetzt und wann ist das Projekt erfolgreich?

Was besonders auffällt: Das ausgezeichnete Miteinander aller Akteure und die vorbildliche überparteiliche Zusammenarbeit aller zum Wohl der Gemeinde und Gemeinschaft! Ein Musterbeispiel an Verantwortung für die Zukunft!

*Gerhard Vötsch (Prozessbegleitung, Landentwicklung Steiermark)* ◆

VON BÜRGERN  
MIT BÜRGERN  
FÜR BÜRGER

# DIE GEMEINDE INFORMIERT



Fotos - © Gerhard Vötsch

# Fett und Speiseöl gehören nicht in den Abwasserkanal

**Wer Bratfett, Frittieröl oder Speiseölrreste einfach in den Abfluss kippt, verschwendet nicht nur einen hochwertigen Rohstoff, sondern schädigt auch enorm die Abwasserkanäle und erschwert die Reinigung des Abwassers.**

Wenn Speiseöl bzw. Fettreste im warmen Zustand in den Kanal gekippt werden, schwimmen diese Teile den Kanal entlang, kühlen ab und verkleben so die Rohrleitungen und das ganze Kanalsystem – das Kanalrohr wächst praktisch immer mehr zu.

Das betrifft auch die Rohrleitungen im eigenen Haus (und nicht nur den öffentlichen Kanal), und bei Abwasserpumpwerken (davon gibt es genug im Gemeindegebiet) verursacht das Fett Störungen. Häufige Reinigungen und Wartungen sind erforderlich.

Die Fett- und Ölreste, die es bis zur Kläranlage schaffen, verursachen dann weitere Probleme in der Abwasserreinigung.

Fette, die fein verteilt in den Klärbecken schwimmen, müssen von Bakterien mit großem Aufwand verarbeitet werden (erhöhter Energieaufwand, mehr Klärschlammanfall) – die Kosten steigen.

### WICHTIG:

Fett- und Ölreste sind im Kanal und in der Kläranlage ein Riesenproblem.

Werden diese jedoch zuhause in einem Gefäß gesammelt (Fettys – können kostenlos im Gemeindeamt abgeholt werden) und im Umweltzentrum abgegeben, sind sie ein wertvoller Rohstoff: Es werden daraus z.B. Biodiesel oder Seife produziert.

Mit diesem Wissen über Fett und Öl kann somit jede

Gemeindebürgerin und jeder Gemeindebürger einen positiven Beitrag zur wirtschaftlichen Abwasserreinigung beitragen. Die beschriebenen Probleme treffen übrigens auch auf die eigenen Klein-Kläranlagen zu.

Um weiterhin eine ordnungsgemäße, funktionierende Abwasserentsorgung garantieren zu können, müssen Fehlwürfe in unseren Abwasserkanälen vermieden werden. 



## DIE GEMEINDE INFORMIERT

Die häufigsten Fehlwürfe im Abwasserkanal sind:

Fehlwurf	Führt zu...	Lösung
Speisereste	Geruchsbelästigung, Rattenplage	Biotonne Komposthaufen
Frittieröle, andere Fette	Geruchsbelästigung, „zugewachsene Rohre“	„Fetty“ Umweltzentrum
Kleidung, z.B. Strümpfe, Socken, Unterwäsche	Verstopfen den Hausanschluss	Restmüll
Hygieneartikel aller Art	Verstopfen Pumpen, beschädigen Maschinen in Kläranlagen	Restmüll
Medikamente, Pflanzenschutzmit- tel, Pestizide und sonstige Giftstoffe aller Art	Verschlechtern die Reinigungsleistung der Kläranlage und gelangen ungeklärt in unsere Gewässer!	Umweltzentrum
Zigarettenkippen, Katzenstreu	Geruchsbelästigung, aufwändige Ent- leerung in der Kläranlage, Giftstoffe gelangen in unsere Gewässer!	Restmüll
Kleintiermist, Tier- kadaver	Belastung, aufwändige Reinigung und Entleerung der Kläranlagen, hohe Rei- nigungskosten	Restmüll bzw. TKV-Container (Tierkadaver)

## Abfallwirtschaftsverband Graz-Umgebung

# Ja!

### DAS GEHÖRT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:



- Aludosen
- Weißblechdosen
- Getränkedosen
- Tierfutterdosen, -schalen
- Konservendosen
- Tuben aus Metall
- Verschlüsse aus Aluminium und Metall
- Metalldeckel (z.B. von Joghurtbechern, von Marmeladegläsern)
- Alufolie, Stanniolpapier
- Lackdosen (nur wenn restentleert!)
- Spraydosen (nur wenn restentleert!)

In die Blaue Tonne kommen nur leere Metallverpackungen - SONST NICHTS!



### DAS GEHÖRT NICHT IN DIE BLAUE TONNE FÜR METALLVERPACKUNGEN:

# Nein!

- Kleiseisenteile (z.B. Nägel, Kochtöpfe, Essbesteck, Beschläge)
- KFZ- und Maschinenbestandteile
- Jalousien
- Eisenwerkzeug, Eisengitter
- Blechteile
- Drahtgeflechte bzw. Drähte
- Rohre

Bitte bringen Sie alle Ihre Kleiseisenteile mit dem übrigen Alteisen ins Altstoffsammelzentrum oder zur Alteisen-Sammlung in der Gemeinde.



Kleiseisenteile werden in österreichischen Stahlwerken zu 100 Prozent stofflich verwertet und liefern somit einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Ressourcenwirtschaft.

## Arnie trifft Transformers Art in Thal

Am 23. September 2017 fand in Thal die zweite offizielle Transformers Art Ausstellung der Baha Fine Art Gallery statt. Das Arnold-Schwarzenegger-Museum, das sich mit der persönlichen Lebensgeschichte von Arnie beschäftigt, zeigt in Zusammenarbeit mit dem Künstler Danilo Baletić seine temporäre Ausstellung „Arnie meets Transformers Art“ bis zum Frühjahr 2018. Besucher sollen nicht nur auf die Wichtigkeit des Recyclings von scheinbar wertlosen Materialien aufmerksam gemacht werden, sondern auch auf die Gefahr einer zunehmenden Robotisierung unserer Gesellschaft. ◆



Fotos – © Katharina Zangl

## Sieger Holzbaupreis in Oberbichl

Einer der diesjährigen Sieger des Holzbaupreises steht in Thal: Das aus einer alten Scheune entstandene neue Wohnhaus der Familie Bieder in Oberbichl

### *In welcher Hinsicht ist das eingereichte Einfamilienhaus ein Vorbild für künftiges Bauen?*

#### **LP architektur ZT GmbH (Architekt):**

Das Konzept sieht die Nachnutzung eines ehemaligen Wirtschaftsgebäudes als neues Haus für eine junge Familie vor. Die bestehende Scheune wurde in ihrem landwirtschaftlichen Ausdruck kaum verändert und im Innenraum an die neue Nutzung angepasst.

Dabei wurden, entsprechend der Tradition von landwirtschaftlichen Bauten der Umgebung, vorwiegend natürliche Materialien, insbesondere Holz, eingesetzt. Präzise gesetzte Öffnungen geben den Blick in die hügelige Landschaft frei. Ein intelligentes Raumkonzept schafft für die Familie großzügige Wohnräume, die auf zwei Ebenen organisiert werden.



### *Was ist das Innovative des eingereichten Einfamilienhauses? Was wurde probiert?*

#### **Architekt:**

Leitgedanke des Projekts waren sicherlich der „Low statt Hightechgedanke“ in einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise was Architektur im Alltag und in der Benutzung leisten kann:

- Nachnutzung und Stärkung vorhandener baulicher Strukturen
- Keine „hochgezüchteten Architekturdetails“ sondern der Aufgabe entsprechende Näherung
- Lockerer im Umgang in Kommunikation, Raum und Materialität



### *Was ist der Beitrag zur Integration in Landschaft und Besiedlungsstruktur?*

#### **Architekt:**

Stärken der vorhandenen, seit Jahrzehnten bestehenden Besiedlungsstruktur durch gezielte Nachnutzung leerstehender alter Mauern.

### *Wie war die Zusammenarbeit zwischen Bauherr und Architekt? Wie erfolgte die Einbindung der Bauherren?*

#### **Ulrike und Markus Bieder (Bauherren):**

Sehr gut - es gab Gespräche, viele Gespräche und während der Bauphase immer wieder Anregungen und Ideen für Details.



Fotos – © Georg Ott

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

### *Wie hat der Bauherr den Architekt gefunden?*

#### **Bauherren:**

Wir gingen schon gemeinsam zur Schule. Meine Frau und ich bewundern seine Bauten und die Objekte und es war für uns ein großer Wunsch, mit ihm als Architekt zu bauen. Durch unsere spezielle Anforderung, ein Haus in einer Scheune unterzubringen, hatten wir auch eine spannende Herausforderung...



### *Was war das ursprüngliche Anforderungsprofil an das Haus?*

#### **Bauherren:**

Offen, modern und gemütlich, alt und neu verbinden.

### *Hat sich das Anforderungsprofil im Laufe des Planungsprozesses verändert?*

#### **Bauherren:**

Nein, schon der Entwurf war einfach genial! Wir würden auch jetzt überhaupt nichts ändern.

Markus Bieder 

## Eiserne Hochzeit

Die eiserne Hochzeit hat ihren Namen logischerweise vom gleichnamigen Metall. Eisen ist ein sehr robustes Material und demonstriert die Stärke der Liebe, der nach 65 Ehejahren wohl so leicht nichts mehr etwas anhaben kann. Ganz nach dem Motto „Alte Liebe rostet nicht“ steht die eiserne Hochzeit symbolhaft für lang anhaltende Zuneigung.

Wir gratulieren dem Ehepaar Friedl nochmal recht herzlich zu diesem besonderen Ereignis und wünschen noch viele gemeinsame Ehejahre miteinander. 



Fotos – © Marktgemeinde Thal



## Richtig heizen – von Haus aus ein Gewinn

Mit der Kampagne „Richtig heizen - von Haus aus ein Gewinn“ die in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Steiermark läuft, forciert das Land Steiermark den Austausch von Ölheizungen auf hocheffiziente, erneuerbare Heizsysteme und unterstützt damit die weißgrünen Haushalte beim Senken der Heizkosten. Die ab 01. Jänner 2018 in Kraft tretenden neuen Förderrichtlinien machen es möglich, dass das Land bis zu 5.000 Euro für eine Heizungserneuerung fördert.

Die Raumheizung verbraucht die meiste Energie, je nach Gebäude und Dämmung zwischen 50 und 80 %. Das richtige Heizverhalten, die richtige Heizungseinstellung bzw. eine neue Heizungsanlage bringen eine enorme Kostenersparnis, Komfort und Behaglichkeit, man leistet damit darüber hinaus einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

Der Anteil an Ölheizungen lag im Jahr 2001 in Thal mit 365 Anlagen bei knapp 48%. In den letzten Jahren wurden aber viele Häuser mit modernen Heizungen (Wärmepumpe, Gas, Holz, Pellets, ...) gebaut, einige Gebäude auch thermisch saniert. Somit wird sich die Anzahl und der Anteil an alten Ölheizungen mittlerweile etwas in Richtung alternativer & effizienter Heizungen verschoben haben. Man kann aber davon ausgehen, dass das Potential in Thal dennoch enorm ist.

### Was kann ich tun, um meine Heizkosten zu reduzieren?

- Weg mit allem, was sich zwischen Heizung und Zimmer geschoben hat.
- Vorhänge zur Seite ziehen oder kürzen.
- Möbel nicht vor Heizkörper stellen und vorhan-

dene Verkleidungen entfernen.

- Jalousien, Rollos, Vorhänge nachts schließen, ebenso Türen von zu niedrig beheizten Räumen nicht offen lassen.
- Thermostatventile und Heizungsregelung je nach Raumnutzung richtig einstellen, ggf. die Zeitschaltfunktion überprüfen.
- 20 Grad sind als Raumtemperatur optimal für Gesundheit und Energieressourcen, nachts oder auch tagsüber, wenn niemand zuhause ist, genügen 18 Grad. Das ist auch die beste Temperatur zum Einschlafen. Dabei hilft vielleicht zusätzlich, dass pro Grad 5 % Heizkosten eingespart werden.
- Einmal jährlich Ventile entlüften, Heiz- und Warmwasserverteilungsrohre, Armaturen und Speicher dämmen und das gesamte Heizsystem regelmäßig vom Fachmann warten lassen, hydraulischen Abgleich nicht vergessen.
- Die Nutzung erneuerbarer Energien ist dabei wärmstens zu empfehlen.
- Elektrische Zusatzheizungen sind Energiefresser Heizstrahler o.ä. sollten daher nur in Ausnahmefällen zum Einsatz kommen!
- Richtig lüften. Mehrmals täglich kurzes Stoßlüften, dabei Heizung runter drehen, erst wenn die Fenster zu sind, den Regler wieder höher stellen.

Weitere Informationen zur Förderung erhalten Sie auf der Homepage des Landes Steiermark. 



### SIEGER der 2. Thaler RIESEN-Kürbismeisterschaft gekürt

Die „Thaler RIESEN-Kürbismeisterschaft für Hobbygärtner 2017“ ist geschlagen.

Besonders erfreulich ist, dass heuer eine schöne Steigerung bei Teilnehmeranzahl und beim Gewichts-Ergebnis erzielt werden konnte. Waren es im Vorjahr 6 Teilnehmer, so starteten heuer 17 Züchter in den Wettbewerb. Auch das Ziel, die 100 kg Grenze zu „knacken“, wurde maßgeblich übertroffen. Herr Bürgermeister Matthias BRUNNER, der amtierende Staatsmeister für den schönsten Kürbis Österreichs Horst JÖBSTL und der für die korrekte Wettbewerbs-Vermessung zuständige Geometer, Herr Michael RUMBOLD, nahmen gemeinsam die Siegerehrung vor.

Siegerin wurde Frau Magret SCHMIDBAUER! Sie kam mit Ihrem Wettbewerbskürbis aus Waldsdorf auf 127 kg (im Vorjahr reichten 82,1 kg für den Sieg!). Besonders stolz waren wir auf die erfolgreichen jungen Teilnehmerinnen Flora RIESER (2.) und Viola RIESER (3.). Die Zwillinge aus Oberbichl, die beide die Unterstufe im Gymnasium besuchen, belegten mit 98,5 kg und 85 kg die Plätze 2 und 3. Vervollständigt wurde das Damenquartett durch Frau Helga Baumgartner (vlg. Hansbäurein), die mit 74 kg den beachtlichen 4. Platz erreichte. Die Ehre der Thaler Herren rettete Harald Hofer aus Schlüsselhof. Er kam mit seinem 73,4 kg schweren Wettbewerbskürbis auf den schönen 5. Platz. Ein weiterer Höhepunkt war die musikalische Umrahmung durch unsere „Kürbiscombo“. Herr Peter Wohlmuther (Steirische Harmonika) und seine Enkelin Hanna (Hackbrett) gaben mit ihren musikalischen Beiträgen ein schönes Beispiel für gelungene Familienmusik ab.



Fotos – © Roswitha Maier

Die stolze Siegerin mit dem vom Vorjahressieger (82,1 kg) Roman Pekarz vom Wirtshaus Kreuzwirt weitergegebenen Wanderpokal für den heuer mit 127 kg schwersten Kürbis in Thal! Auch am Foto: Der fünftplatzierte Kürbis mit 73,4 kg von Harald HOFER.

Einig waren sich Teilnehmer, Gäste und Gratulanten, dass derartige Projekte in der Gemeinde weilerübergreifende Kontakte und Gespräche fördern und nebenbei noch Spannung, Spaß und angenehme Stunden beschern. Möchten Sie im Jahr 2018 auch mittun? Die Gemeindenachrichten werden im nächsten Jahr rechtzeitig über den Wettbewerb 2018 berichten.

Oskar Rovensky ◆



## Ergebnisse der Bedarfserhebung eines Carsharing Angebots in Thal

Beim Carsharing teilt man sich ein oder mehrere Fahrzeuge, ohne ein eigenes besitzen zu müssen. Dadurch lassen sich 10-15 Privat-PKW's durch ein Carsharing Auto ersetzen. Das spart nicht nur Platz und Geld, sondern steigert auch die Effizienz im Verkehr und schont das Klima. Eine aktuelle Studie belegt, dass sich mittlerweile jede 7. Steirische Gemeinde mit diesem Thema auseinander setzt, solch ein Mobilitätsservice plant oder bereits anbietet.

Aus diesem Grund wurde auch für Thal der Bedarf eines Carsharing Angebots erhoben. Dazu hatten Sie im Mai die Gelegenheit über die Gemeindezeitung oder online einen Fragebogen auszufüllen.

Hier die wichtigsten Punkte der Ergebnisse kurz zusammengefasst:

### 1. Allgemeines zur Umfrage

Insgesamt gab es 53 TeilnehmerInnen, die über 2.100 Fragen beantworteten. Die mittlere Haushaltsgröße liegt bei 3 Personen. Somit repräsentiert die Umfrage 159 EinwohnerInnen, was einem Bevölkerungsanteil von 7% entspricht.

### 2. Mobilitäts- und Verkehrsverhalten

- Öffentlicher Verkehr: 75% der Haushalte haben eine Bushaltestelle in fußläufiger Umgebung (ca. 300m) vor der Tür.
- Bevorzugtes Verkehrsmittel: das am häufigsten genutzte Verkehrsmittel in Thal ist der PKW. 66% der Arbeitswege, 96% der Einkäufe und sonstigen Erledigungen bzw. 89% des Freizeitverkehrs werden damit zurückgelegt.
- Abhängigkeit vom PKW: nur 55% der Befragten ist

für die notwendigen Wege auf ein Auto angewiesen.

- KFZ-Bestand: der Anteil an Zweitautos liegt mit 55% in Thal weit über dem Steirischen Durchschnitt von 32%.
- Fahrleistung: 30% der Zweit-PKW's legt weniger als 10.000 km/Jahr zurück, jeder 6. sogar weniger als 5.000 km/Jahr.

### 3. Carsharing Angebot

- Bedarf: 55% der Befragten bekundeten ernsthaftes Interesse bzw. Bedarf am Angebot. Damit wurde der Mindestanspruch von 20 Personen übertroffen. Diese kündigten ca. 64 Fahrten/Monat bzw. 2 - 4 Fahrten/Tag an.
- Wegstrecken: 43% der Fahrten liegen zwischen 11-20 km, 90% sind kürzer als 50km.
- Nutzung: am häufigsten würde das Carsharing Auto werktags (Mo - Fr) und am Vormittag bzw. Nachmittag genutzt werden (Dauernutzer). Je nach Verfügbarkeit des Autos kämen fast noch einmal so viele Fahrten hinzu (Gelegenheitsnutzer).
- Tarife: im Schnitt wären die Befragten bereit 0,375 €/km bzw. 3,50 €/h für die Nutzung des Carsharing Autos zu zahlen.
- Fahrzeug-Typ: 60% der Befragten würden einen Mittelklassewagen als Carsharing Auto bevorzugen.
- Standort: der Großteil spricht sich für das Umweltzentrum als zentralem Standort aus.
- Betriebsform: 72% der Befragten wünschen sich einen kommunalen Eigenbetrieb des Carsharing Angebots durch die Gemeinde.

### 4. Einstellungsfragen

- 50% finden Autofahren zu billig und dass keine

## DIE GEMEINDE INFORMIERT

Kostenwahrheit im Verkehr gegeben ist.

- 70% glauben, dass ihr gewöhnliches Verkehrsverhalten negative Auswirkungen auf die Umwelt hat, haben kein Problem ein Fahrzeug mit anderen Personen zu teilen und würden durch Carsharing auf ein Zweit- oder Drittauto verzichten.
- 90% halten Carsharing für ein innovatives und zukunftsweisendes Mobilitätsangebot, finden es gut wenn weniger Autos benötigt werden und wollen das Angebot auch nutzen, wenn es ihren Bedürfnissen entspricht.

### Zusammenfassung

Rechnet man mögliche Dienstfahrten aus der Gemeindepolitik und Verwaltung bzw. von Vereinen hinzu, so wäre unter gegebenen Voraussetzungen und professioneller Planung ein wirtschaftlicher Betrieb des Carsharing Angebots in Thal zu erwarten. In Kombination mit anderen Mobilitätsangeboten und Begleitmaßnahmen könnte die Auslastung des Carsharing Autos zusätzlich erhöht werden.



### Weitere Schritte

Der Thaler Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28. Juni dazu entschieden, mit 31.12.2017 aus dem e5 Programm auszusteigen, das Carsharing Projekt vorläufig auf Eis zu legen und 2019 den Bedarf an alternativen Mobilitätsangeboten zu erheben. Somit kann das Carsharing Projekt nicht mehr durch das e5-Team betreut werden. Wir bitten alle Interessierten um Verständnis. Wir wünschen der Gemeinde Thal und allen ThalerInnen alles Gute und hoffen auf eine mobilitäts-gerechte und klimafitte Zukunft. Bei Fragen können Sie uns natürlich gerne kontaktieren.

*Dominik Suppan (e5-Teamleiter)* ◆

## Kreuzung UWZ/Jakobsweg

Um die Überquerung für die Bevölkerung und vor allem unseren Kinder sicherer zu gestalten, wurde der Kreuzungsbereich von der Kirchbergstraße zum Jakobsweg generalsaniert. Somit ist diese Kreuzung nun beidseitig besser einzusehen.



## GUSTmobil

Im Sommer 2017 startete in Graz-Umgebung das Projekt GUSTmobil.

Fahrgäste können das GUSTmobil sowohl innerorts als auch ortsübergreifend als günstiges Taxi nutzen und somit eine bessere Anbindung an den öffentlichen Verkehr erhalten. So kann man sich beispielsweise bequem zum Einkaufen, zum Buschenschank, zum Arzt oder zu Freunden kutschieren lassen. Wobei das GUSTmobil immer dann fährt, wenn es gebraucht wird: Entweder telefonisch oder per App bestellt man den Taxibus und gibt bekannt, wo man einsteigen möchte.

Binnen 30 Minuten steht der Wagen bereit – und los geht's! Der Fahrpreis richtet sich nach der Entfernung und der Anzahl der Mitfahrenden. Dabei gilt: Je mehr Fahrgäste, desto günstiger wird es. Daueraufträge sind ebenfalls möglich.

### Betriebszeiten

Montag – Samstag: 06:00 – 24:00 Uhr

Sonntag & Feiertag: 06:00 – 22:00 Uhr

### Wie bezahle ich meine Fahrt mit dem GUSTmobil?

Die Bezahlung erfolgt direkt in bar. Besitzer der mobilCard können alternativ monatlich mittels Abbuchungsauftrag bezahlen.

### mobilCard

Diese Kundenkarte kann kostenlos direkt von ISTmobil bezogen werden und bietet Ihnen bargeldlose Abrechnung zum Monatsende, einen Online-Kundenzugang für Fahrtenbuchungen und eine Fahrtenübersicht.

### Hausabholung für mobilitätseingeschränkte Personen

Nicht mobile Menschen erhalten eine Bestätigung von der Heimatgemeinde und können damit die Wohnadresse als Haltepunkt im System hinterlegen lassen. Damit können Sie von zuhause abgeholt und wieder zurück gebracht werden.

Voraussetzung ist die Genehmigung der Gemeinde und der Besitz einer mobilCard.

Die Formulare für die mobilCard und die Hausabholung liegen im Gemeindeamt auf.

### Gilt mein Fahrschein der Verbund Linie auch im GUSTmobil?

Nein. GUSTmobil arbeitet zwar mit der Verbund Linie zusammen, finanziert sich aber selbst. Dementsprechend sind die Fahrpreise auch dann zu entrichten, wenn man einen Fahrschein oder Freifahrschein der Verbund Linie besitzt.

### Ihre Meinung ist uns wichtig

Ihr Feedback ist wichtig, damit wir unser Angebot laufend verbessern und anpassen können.

Haben Sie Erfahrungen mit dem GUSTmobil oder kennen Sie jemanden der Erfahrungen gemacht hat? Schicken Sie uns eine E-Mail an [gde@thal.steiermark.at](mailto:gde@thal.steiermark.at).



## Streifzug durch den Herbst



Fotos – © VS Thal



## Minihandball-Turnier

Am 6. November 2017 war es endlich soweit! Beim ersten Minihandball-Turnier in diesem Schuljahr, an dem drei Mannschaften aus unserer Schule teilnahmen, konnten die Kinder ihr Können unter Beweis stellen.

Mit fünf Siegen und einem Unentschieden holten sich unsere jungen Handballer den 1. PLATZ am Feld „1./2. Klasse“.

Aber das war noch nicht alles:

Auch eine Mannschaft der 3./4. Klassen zeigte hervorragende Leistungen in ihrer Fangtechnik und Passgenauigkeit und holte sich (ungeschlagen) mit 8 Siegen ebenfalls den 1. PLATZ!

Herzliche Gratulation! Macht weiter so!

*OSR Dipl. Päd. Justine Holland* ◆



## Baubeginn Volksschule

Nach einer 2-jährigen Planungs- und Vorbereitungsphase war es am 20. November 2017 endlich so weit. Der Um- und Zubau unserer in die Jahre gekommenen und zu kleinen Volksschule wurde begonnen.

Auch wenn äußerlich noch nicht sehr viel zu erkennen ist: Es wird bereits mit Eifer im Inneren der Schule gearbeitet.

In der ersten Phase wird das alte Schulgebäude entkernt, das heißt sämtliche Einrichtungen und Verkleidungen an Decken und Wänden werden herausgerissen, das Dachgeschoß wird komplett ausgehöhlt. Es werden Räume verändert, das Dach erneuert, sämtliche Installationen und die Heizung erneuert sowie die Fenster getauscht.

Dieser 1. Bauabschnitt wird bis zum Beginn des nächsten Schuljahres im Herbst 2018 abgeschlossen sein.

Parallel dazu startet witterungsabhängig ab Ende Februar 2018 die Errichtung des neuen Zubaus, in welchem sich der Mehrzwecksaal und die zusätzlichen 3 Klassenräume befinden werden. Dies soll bis spätestens zum Beginn Schuljahres 2019 abgeschlossen sein.

Da der Bau des neuen Pfarrzentrums verschoben wurde, bleibt die Pfarrkanzlei weiterhin in ihren gewohnten Räumlichkeiten und auch der Pfarrsaal wird von der Pfarre weiter genutzt.

Im alten Pfarrheim wurden den ausführenden Firmen in den leerstehenden Zimmern Aufenthaltsräume und Sanitärräume zur Verfügung gestellt, auch

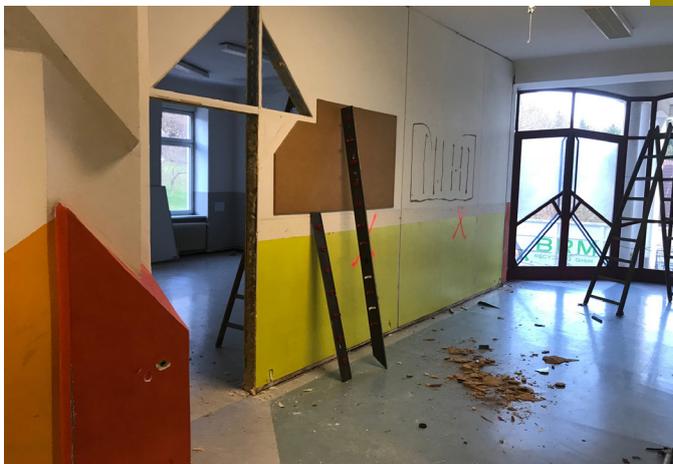
das Baubüro befindet sich hier im 1.Stock.

Der Zufahrt zum Gemeindeamt ist während der Bauzeit nur von der Kirchbergstraße aus möglich. Die Zufahrt und der Zugang über die Landesstraße vom Thalersee kommend ist nicht mehr möglich, hier gibt es auch keine Umkehrmöglichkeit.

Wir werden sie natürlich laufend über den weiteren Fortschritt der Arbeiten in der Gemeindezeitung informieren. 



# VOLKSSCHULE



Fotos – © BM Ing. Geord Langmann

## Bereichsfunkbewerb

Nach den hervorragenden Leistungen im Vorjahr konnte unsere Feuerwehrjugend beim Funkbewerb 2017 abermals tolle Ergebnisse erreichen.

Beim Funkbewerb wird in 5 Stationen ein fiktiver Einsatz abgearbeitet - Alarmabfrage, Lagezettel, Einsatzsofortmeldung, Kartenkunde, Weiterleitung eines Funkgespräches ohne schriftliche Aufzeichnung, Erstellung und Weitergabe einer Nachricht an mehrere Funkstellen und an einer Station sind 10 Fragen aus einem Fragenkatalog von 60 Fragen zu beantworten.

Der Bereichsfunkbewerb, an dem 106 Teilnehmer/innen teilgenommen haben, fand diesmal in Nestelbach bei Graz statt.

Unsere jugendlichen Teilnehmer/innen waren dabei wiederum unschlagbar.

**1. Platz - Einzelwertung Jugend: Anna Paierl**

**3. Platz - Einzelwertung Jugend: Laura Kollegger**

**4. Platz - Einzelwertung Jugend: Paul Schmiedbauer**

**1. Platz - Gruppenwertung Jugend: Anna Paierl, Laura Kollegger und Paul Schmiedbauer.**

Auch unsere weiteren Teilnehmer/innen Alice Meixner, Bianca Roth, Christoph Roth und Lena Schmiedbauer erreichten in ihren Wertungsklassen gute Ergebnisse. Bianca Roth hat dabei unter anderem auch das Funkleistungsabzeichen in Bronze erworben.

Dass solche Ergebnisse keine Selbstverständlichkeit sind, ist allen bewusst – nur durch fleißiges Üben und Lernen unter der Leitung unseres Ortsfunkbeauftragten Markus Steiner konnten solche Ergebnisse erreicht werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Steinberg-Rohrbach ist stolz auf diese junge, engagierte und erfolgreiche Mannschaft.

Weiters haben am Bewerb unter anderem HBI Josef Huber, BM Daniel Mitteregger und LM Katharina Pauritsch als Bewerter mitgewirkt, sowie OBM Matthias Huber in seiner Funktion als Bereichsfunkbeauftragter und Organisator bzw. Bewerbsleiter des Bewerbs. ◆



Fotos – © FF Steinberg-Rohrbach



## Schützen Sie Ihr Zuhause während der Dämmerungszeit

Weihnachten – eine Zeit für Feste, Freunde und Familie. Doch auch Einbrecher haben besonders in der dunklen Jahreszeit Hochsaison. Im vergangenen Jahr wurden allein in der Steiermark 1.076 Einbrüche gemeldet. Damit Sie keine bösen Überraschungen erleben, wenn Sie von Familienbesuchen oder Weihnachtsfeiern nach Hause kommen, helfen einfache Sicherheitsmaßnahmen. So sind Sie und Ihre Liebsten nicht nur zur Weihnachtszeit, sondern das ganze Jahr über wirksam geschützt.

Bereits eine ausreichende Beleuchtung des Eingangsbereichs, ein Sicherheitsschloss sowie das Entfernen sämtlicher Einstiegshilfen (z.B. Leitern, Tonnen etc.) senken das Risiko eines Einbruchs. Einen wirksamen Rundumschutz sowohl bei An- als auch bei Abwesenheit bieten aber nur Alarmanlagen. „Eine Alarmanlage erschwert den Zutritt erheblich und schreckt Einbrecher bereits im Vorfeld ab“, so Herr Wolfgang Pregartner, Leiter der E-Installation und Sicherheitstechnik beim E-Werk Franz. „Und sollte es doch zu einem Einbruch kommen, wird ein Alarm ausgelöst, die Wohnungs- bzw. Hauseigentümer und auf Wunsch auch ein Sicherheitsdienst benachrichtigt, um schnellstmöglich reagieren zu können!“

Alarmanlagen können heutzutage neben dem Schutz vor Einbrüchen auch vor weiteren Gefahren wie Brand, Wasserschaden und Gasaustritt warnen und somit große Schäden vermeiden. Idealerweise vereint die Alarmanlage noch weitere Funktionen, die das Leben erleichtern. So können beispielsweise Ihr Licht, Ihr Garagentor, Ihre Heizung und sogar Ihr Bewässerungssystem von Unterwegs ganz einfach über Ihr Smartphone bzw. Tablet gesteuert werden. Außerdem gut zu wissen: Alarmanlagen-Käufer profitieren noch bis

Jahresende von einer Förderung von bis zu 500 Euro vom Land Steiermark. Somit steht einer ruhigen und besinnlichen Weihnachtszeit nichts mehr im Wege.

Das E-Werk Franz wünscht Ihnen und Ihren Liebsten eine wunderschöne Weihnachtszeit und erholsame Feiertage! ◆

### Kontaktdaten

ELEKTRIZITÄTSWERK GÖSTING V. FRANZ GmbH

Ansprechpartnerin: Stefanie Ziegler, BA. MSc

Mobil: +43 664/83 97 832

E-Mail: [s.ziegler@ewg.at](mailto:s.ziegler@ewg.at)



### Plakataktion: Sicher nach Hause von der Weihnachtsfeier

**Weihnachtsfeiern sind ein wesentlicher Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Meist wird zu diesen Anlässen auch mit dem einen oder anderen Glas Wein oder Bier auf das erfolgreiche Jahr angestoßen. Dies kann jedoch gefährliche Folgen im Straßenverkehr haben.**

„Die KFV-Unfallstatistik zeigt: 2016 war jeder 19. Verkehrstote in Österreich Opfer eines Alkoholunfalles. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches: Bei 0,5 Promille ist die Unfallgefahr bereits doppelt so hoch, mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko sogar fünfmal höher als nüchtern“, erklärt **DI Peter Felber vom KFV**. Grund für die hohe Unfallquote bei Alkoholenkeninnen und Alkoholenkern ist eine verzögerte Verarbeitung von Reizen, die Abnahme der Konzentrationsleistung sowie das Nachlassen von Reaktionsgenauigkeit und -geschwindigkeit.

**2016 zählte das KFV 422 Alkoholunfälle in der Steiermark, bei denen 541 Menschen verletzt und fünf Personen getötet wurden.** Besonders tragisch: Bei diesen Unfällen kommen meist unschuldige Personen zum Handkuss, die zur falschen Zeit am falschen Ort waren. Mit der Plakataktion in der Vorweihnachtszeit wollen AUVA und KFV gezielt an die Gefahren von Alkohol am Steuer erinnern und zu richtigem Handeln animieren. Das Motto der Plakate **„Lass es sein ... und fahr heute lieber NICHT selber heim“** appelliert an das Verantwortungsbewusstsein der Steirerinnen und Steirer und rät dazu, das Auto am Tag der Weihnachtsfeier lieber stehen zu lassen.

„Wenn man einige Gläser getrunken hat, neigt man zur Selbstüberschätzung und setzt sich vielleicht doch alkoholisiert ans Steuer. Daher ist es wichtig, sich bereits vor dem Besuch der Weihnachtsfeier

zu überlegen, wie man wieder sicher nach Hause kommt“, empfiehlt **Dipl. Ing. Dr. Hannes Weißenbacher, Direktor der AUVA-Landesstelle Graz**. Immer mehr Firmen organisieren beispielsweise bereits den Heimweg ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von der Weihnachtsfeier, indem sie Bus- oder Taxidienste beauftragen. Dieses vorbildliche Verhalten darf und soll auf jeden Fall Nachahmer finden.

**In der Steiermark wurden dieses Jahr mehr als 10.000 Plakate an über 5.000 regionale Unternehmen verteilt.** ◆



Foto- © AUVA & KFV

... und fahr heute lieber **NICHT** selber heim.

Schön, wenn es bei der Weihnachtsfeier festig hergeht. Damit es auch festig und sicher heimgeht, gilt: Das Auto gar nicht erst mitnehmen. In diesem Sinne: Frohe Feiert!

**KFV**  
Eine Aktion von AUVA und KFV



Eine Aktion von AUVA und KFV

## Elternverein der VS Thal

Foto-© Elternverein VS Thal



Der Elternverein der Volksschule Thal ist ein Bindeglied zwischen Schule und Familie. Der Verein vertritt die Interessen der Eltern und Erziehungsberechtigten aller Schülerinnen und Schüler. Es sollen das Miteinander unterstützt und Schulaktivitäten gefördert werden.

Mitglieder des Elternvereins können alle Eltern von Schülerinnen und Schülern der Volksschule Thal werden. Die Funktionäre des Elternvereins arbeiten ehrenamtlich.

Wir freuen uns über alle engagierten Eltern, die uns als Vereinsmitglieder bei unserer Tätigkeit unterstützen!

In den letzten Jahren hat der Elternverein eine Vielzahl von Aktivitäten gesetzt, u.a.

- Organisation des jährlichen Schulabschlussfestes, in Zusammenarbeit mit der VS Thal
- Finanzielle Unterstützung von schulischen Veranstaltungen wie Projektwochen
- Bereitstellung der Verpflegung bei der Weihnachtsfeier der Gemeinde Thal
- Sponsoring von Sport- und Spielmaterial, Musikinstrumenten und Medien für die Schulklassen bzw. SchülerInnen
- Aktivitäten zur Unterstützung im Schulalltag (Elternsprechtage, Nikolaus, Fasching u.a.) ◆

**Obmann**

**Markus Buchleitner**

[ev.vsthal@gmx.at](mailto:ev.vsthal@gmx.at)

## IMPRESSUM

### **Herausgeber, Medieninhaber & Kontakt:**

Marktgemeinde Thal, Bezirk Graz-Umgebung, Am Kirchberg 2, 8051 Thal  
T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79, [gde@thal.steiermark.at](mailto:gde@thal.steiermark.at), [www.thal.eu](http://www.thal.eu)

**Layout und Design:** wurzinger design, Dr.-Karl-Renner-Gasse 4, 8160 Weiz, [www.wurzinger-design.at](http://www.wurzinger-design.at)

**Druck:** Offsetdruck Dorrong OG, Graz

**Nächste Ausgabe:** März 2018

**Redaktionsschluss:** 14. Februar 2018

## Endlich angekommen: Mohammad Ghanem

Viele Thaler erinnern sich sicher noch an den netten jungen Mann, der den Besuchern des Pfarrcafés syrische Köstlichkeiten kredenzte und sie exotischen Tamarindensaft probieren ließ. Mohammad Ghanem war einer der ersten Flüchtlinge, die im Dezember 2014 das Quartier am Rebenweg bezogen. In den Genuss seiner Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft kamen damals viele Einheimische.

Im August 2015 erhielt Mohammad seinen positiven Asylbescheid. In der ersten Zeit danach war er noch in Thal bei einem Unternehmer beschäftigt, dessen Garten er pflegte; anschließend arbeitete er drei Monate lang in der Pfarre Gösting. Er fand eine kleine Wohnung in Graz, die er mit gespendeten Möbeln liebevoll einrichtete.

Ein halbes Jahr kochte er in einem griechischen Restaurant. Gern hätte Mohammad danach eine Ausbildung im betriebswirtschaftlichen Bereich gemacht, fand aber keine Möglichkeit. Aber ein anerkannter Berufsabschluss war ihm wichtig; also bewarb er sich an der Schule für medizinische Assistenzberufe um einen Ausbildungsplatz. Als einziger Ausländer in seinem Ausbildungsjahrgang wurde er aufgenommen, doch insbesondere die medizinische Fachsprache stellte ihn vor große Herausforderungen. Mehrmals dachte Mohammad ans Aufgeben, doch er biss sich durch, bestand die Abschlussprüfung als Operationsassistent und wird ab 1. Dezember in der Neurochirurgie am LKH Graz arbeiten.

Mohammads nächstes Ziel ist eine größere Wohnung: Seine Frau Heba, die inzwischen wieder bei ihm ist, erwartet im Jänner ihr erstes Kind.

Mohammed ist angekommen. Sein Weg war nicht

leicht, er musste seine Familie und sein ganzes bisheriges Leben in Syrien zurücklassen. Doch aus seinen positiven Erfahrungen bei uns mit Menschen, die ihm halfen, die ihm Mut machten und ihm Wege für die Zukunft aufgezeigt haben, schöpft er Kraft.

Wir wünschen der jungen Familie alles Gute! 



Foto – © Thal hilft Flüchtlingen

## MARKTGEMEINDE THAL



8051 Thal, Am Kirchberg 2

T: 0316 58 34 83, F: 0810 955 417 68 79

gde@thal.steiermark.at, www.thal.eu

### Öffnungszeiten:

**MO:** 7:30 bis 12:00 Uhr & 14:00 bis 18:00 Uhr

**MI & FR:** 7:30 bis 12:00 Uhr

### Sprechstunde Bürgermeister:

**MO:** 15:00 bis 18:00 Uhr

 Unsere Gemeinde - unser Leben.

## Marktmusikverein Thal

### Konzertwertung

Der Marktmusikverein Thal stellte sich am 05. November 2017 der Konzertwertung des Blasmusikverbandes Graz-Nord im Volkshaus Gratkorn. In der Wertungsstufe B traten 4 Musikvereine des Bezirkes an. Die Jury bewertete zehn Kategorien. In dieser Wertungsstufe konnten wir mit 91,83 Punkten die Tageshöchstwertung erreichen. Die Vorbereitungs- und Probenarbeiten haben sich gelohnt. Danke an unsere treuen Fans im Publikum.

### Weiterbildung der Jugend

Der Blasmusikbezirk Graz-Nord lädt jedes Jahr interessierte Jungmusiker zu einem Fortbildungstag ein. Dieses Jahr wurde der Referent Andreas Simbeni, bekannt durch die Literatur für Jungbläser, Bläserklassen und Jugendblasorchester, eingeladen. Es wurde auf verschiedenen Levels im Orchester gearbeitet. Alternativ dazu gab es jeweils eine Bodypercussion-Einheit. 4 Jungmusikerinnen vom Marktmusikverein Thal waren bei dieser Fortbildung dabei.

### Weisenblasen in Kumberg

Unser Marktmusikverein Thal ist nicht nur in der Marktgemeinde Thal präsent. Alljährlich findet ein Weisenblasen im Blasmusikbezirk Graz-Nord statt. Diesmal im Gemeindegebiet von Kumberg (Not). Unsere Weisenbläser umrahmten bei strahlendem Sonnenschein das Fest des Musikvereines Kumberg bei der Festmesse und dem anschließenden Weisenblasen. ◆



Fotos – © Marktmusikverein Thal



## Neue Aktivitäten des Sport- und Abenteuer-Teams

### Thaler Nixen mischen beim Grazer 6-h-Schwimmen kräftig mit

Dass regelmäßig absolviertes Gesundheitsschwimmen nicht nur dem Körper und der Psyche gut tut, sondern auch eine Steigerung der persönlichen Leistungsfähigkeit bewirkt, bewiesen die Thaler Nixen, welche im Beisein ihres Wassermannes (Trainer) mit Erfolg am 6-h-Schwimmen in Graz teilnahmen. Der Bewerb wurde am 15.10.2017 im Hallenbad der Grazer Auster, Graz Eggenberg, durchgeführt.

Als Teambewerb über die Dauer von sechs Stunden ausgetragen, ging es darum, möglichst viele Längen zu erschwimmen. Das Reglement, welches vorgab, dass jeweils nur ein Teammitglied im Wasser sein und dass nur zu jeder halben Stunden gewechselt werden durfte, machte es den Thaler Nixen besonders schwer. Während die konkurrierenden Mannschaften mit einer Teamstärke von 4 - 7 Personen an den Start gingen, bildeten unsere Damen getreu dem Motto ihrer Schwimmtrainerin Veronika Hopper: „Wir sind zum Schwimmen und nicht zum Pause machen da.“ zwei Zweierteams.



Den Thaler Nixen gelang es, ihren Heimvorteil, welcher darin lag, dass der Wettbewerb in ihrem Trainingsbecken stattfand, zu nutzen.

Die Früchte des vorangegangenen, wohlkonzipier-

ten Trainings konnten bei diesem Bewerb geerntet werden. Unsere Nixen belegten den hervorragenden 4. und 5. Platz.

Die in den 6 Stunden geschwommene Gesamtleistung des Nixenteams SPORT- + ABENTEUER-Team I von 13,2 km und vom SPORT- + ABENTEUER-Team II von 13,1 km ist beachtenswert.

Dass Erfolg motivierend wirkt, ist auch darin zu sehen, dass die Damen beschlossen, auch beim 24-h-Schwimmen in der Parktherme Bad Radkersburg an den Start zu gehen.

### Teilnahme beim 24-h-Schwimmen in der Parktherme Bad Radkersburg

Das 24-h-Schwimmen wurde von 04. - 05. November in der Parktherme Bad Radkersburg durchgeführt und stellt als Ultralangdistanzbewerb den absoluten Jahreshöhepunkt dar. Auch diese Herausforderung wurde von unseren Thaler Nixen gemeistert. Im fünfköpfigen Team wurden bei diesem Bewerb über 60 km erschwommen.



Mit müden Armen und Beinen, aber übergücklich und mit strahlendem Gesicht, wurde die Heimreise angetreten. Im Unterbewusstsein war sich jeder Schwimmer/jede Schwimmerin im Klaren, dass man auch in der Schwimmsaison 2018 an verschiedenen

Fotos – © Sport- und Abenteuer Team

Schwimmbewerben teilnehmen wird.



Wenn auch du, lieber Leser, dich gerne im Wasser bewegst und die Vorzüge eines regelmäßigen Schwimmtrainings als Gesundheits- oder Fitnes sport genießen willst, dann komm zu uns und steig mit unseren Nixen ein in das Vorbereitungstraining für die Schwimmsaison 2018. 

---

## Siloballen gehören nicht an den Bach

---

Falsch gelagerte Siloballen erhöhen das Hochwasserrisiko.



Da Siloballen mit etwa  $700 \text{ kg/m}^3$  eine geringere Dichte als Wasser aufweisen, schwimmen diese auch bei nur geringen Wassertiefen auf und werden durch das reißende Hochwasser weitertransportiert.

Bei Brücken oder anderen Engstellen an Gewässern kommt es sehr rasch zu Verklausungen, da die Silo-

ballen den oft nur sehr geringen Abflussquerschnitt einengen bzw. gänzlich verstopfen. Die Folge ist, dass es zu schadbringenden Überflutungen kommt, die sonst nicht auftreten würden. Auch für den Eigentümer der falsch gelagerten Siloballen gibt es einen Schaden, da die Siloballen meist zerstört werden bzw. das Futter unbrauchbar wird.

Siloballen werden häufig aus den unterschiedlichsten Gründen entlang von Gewässern gelagert. Sei es, dass dies aus Platzgründen effizient erscheint, ein anderer Lagerort auf Grund von Fördervereinbarungen (z.B. wertvolle Flächen) nicht möglich ist oder aber eine Lagerung unmittelbar neben der abgeernteten Fläche bequem erreichbar ist.

**Gemäß § 48 (1) des Wasserrechtsgesetzes (WRG 1959) sind jegliche Ablagerungen, dazu zählen Brenn- und Nutzholzablagerungen, an den Ufern und innerhalb der Grenzen des Hochwasserabflusses (=innerhalb der sog. HQ30-Linie) verboten. An Wildbächen sind Ablagerungen innerhalb der roten Zone jedenfalls untersagt.**

**Bei einer Anzeige durch die Gewässeraufsicht drohen Strafen bis zu 3.630,- Euro.**

**Weit unangenehmer und teurer kann es werden, wenn ein durch Hochwasser Geschädigter nachweisen kann, dass die Schäden durch Siloballen hervorgerufen wurden und den zivilrechtlichen Klageweg beschreitet. Die Gewässeraufsicht legt künftig bei ihren Begehungen und Kontrollen verstärktes Augenmerk auf falsch gelagerte Siloballen.**

*Steiermärkische Berg- und Naturwacht Bezirk Graz-Umgebung Gewässeraufsicht *

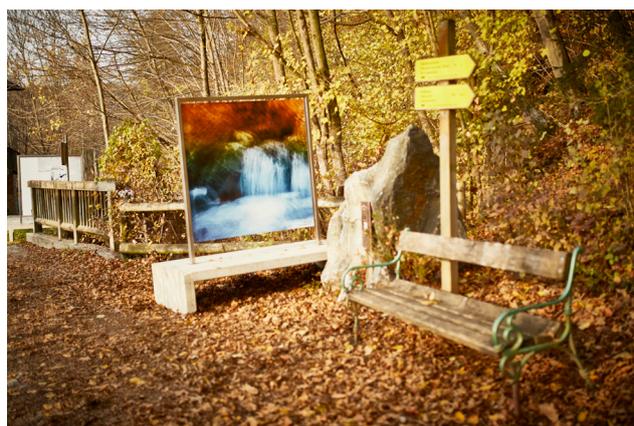
## Ausstellung Menschenbilder Thal

Am 4. November 2017 fand um 13:00 Uhr in Thal beim Golfclub Restaurant die Eröffnung der Ausstellung „Menschenbilder“ rund um den Thalersee statt. Musikalisch untermalt wurde das Ganze von Markus Bieder und Christian Barboric. Es sind emotionale, ausdrucksstarke Portraits, die im Rahmen einer Gemeinschafts-Fotoausstellung steirischer Berufsfotografen gezeigt wurden.

„Wir versuchen damit, Fotografie als Kunstform Menschen näher zu bringen. Diese Form der Ausstellung ermöglicht, ganz ohne jegliche Berührungs- oder Schwellenängste, sich der Materie zu nähern“, sagt Ausstellungsmacher und Fotograf Christian Jungwirth.



Fotos – © Gerhard Donauer



## Terminvorschau

**So, 07. Jänner 2018**

Sternsingermesse, Pfarre Thal

**Do, 25. Jänner 2018**

Neujahrgala, LFS Grottenhof

**Sa, 10. Februar 2018**

Faschingsumzug, Stern-Thaler

**Fr, 16. Februar 2018**

Mitgliederversammlung, MMV

**So, 18. Februar 2018**

Bienen aufwecken, Pfarre Thal

**Fr, 02. März 2018**

Jahreshauptversammlung, SVT

**Sa, 10. März 2018**

Schiausflug, AlkoBlitz

**Mi, 14. März 2018**

Generalversammlung, AlkoBlitz

**Sa, 17. März 2018**

Jahreshauptversammlung, ÖKB

**Sa, 24. März 2018**

Sandkistenaktion, ÖAAB Thal

**Sa, 24. März 2018**

Osterturnier, ESV

**Sa, 25. März 2018**

Palm- und Suppenonntag, Pfarre Thal

# ENERGIE GRAZ

Mit 03. September 2018 werden bei der Energie Graz GmbH & Co KG wieder

## Lehrlinge

aufgenommen und in folgendem Lehrberuf ausgebildet:

**Elektrotechnik (Elektro- und Gebäudetechnik)**  
**Lehrzeit: 3,5 Jahre**

Wir erwarten:

- > guten Notendurchschnitt
- > hohe Lern- und Einsatzbereitschaft
- > freundliches Auftreten

Bewerbungen mit Foto, Lebenslauf und Jahreszeugnis 2017 können bis spätestens 12. Februar 2018

an die  
Energie Graz GmbH & Co KG  
z.H. Herrn Karl Klapsch  
Lehrlingsausbildungsleiter  
Schönaugürtel 65  
8010 Graz

gerichtet werden.

**Super-Müll**  
und die schwere Trennung



Hast Du Dich auch schon mal mit einem Stück Abfall in der Hand gefragt: „So und wo gehört das jetzt hin?“

Da bist Du nicht allein! Mit diesen 10 Dingen tun sich viele schwer! Darf ich Dir helfen?

Leeres Kaffeepackerl	Gelber Sack
Chipssackerl	Gelber Sack
Holzkieferl	Gelber Sack
Körbchen von Trockenfrüchten	Gelber Sack
LEERE! Spraydose	Metallverpackung („Dosencontainer“)
Kaputte Schuhe	Restmüll
Kaputtes Trinkglas	Restmüll
Fotos und Negative	Restmüll
Taschentücher	Restmüll
Zitruschalen	Kompost / Biotonne



# Achtung! Jeden Freitag Öffi-Ticket-Aufwertung

**Jede Stundenkarte  
wird zur Tageskarte!**



**DANKE**  
an alle steirischen  
Öffi-FahrerInnen!

Als Anreiz für neue Öffi-Fahrer/innen zum Ausprobieren und Umsteigen wird im Zeitraum von Dezember 2017 bis Ende Februar 2018 jeden Freitag die Stundenkarte zur Tageskarte. Wer an diesen Tagen eine beliebige Stundenkarte kauft, bekommt den restlichen Tag (bis 24 Uhr) für diese Tarifzonen dazugeschenkt. Diese Aktion gilt für alle 1- bis 6-Stunden-Karten zum vollen oder ermäßigten Preis.



**Neu für Jahreskartenbesitzer/innen!**

Als Öffi-Stammgäste erhalten Sie die Chance auf einen von 999 Mobilitätsgutscheinen im Wert von € 100,- und auf den Hauptpreis – Ihre nächste Jahreskarte.

Bis 28. Februar 2018 auf  
[meineluftreineluft.at](http://meineluftreineluft.at)



[meineluftreineluft.at](http://meineluftreineluft.at)  
[facebook.com/steiermark](https://www.facebook.com/steiermark)

**VERBUND LINIE**

**Das Land  
Steiermark**  
→ Umwelt und Verkehr

EINE INITIATIVE DER STEIERMÄRKISCHEN LANDESREGIERUNG MIT UNTERSTÜTZUNG DER VERKEHRSUNTERNEHMEN IM STEIRISCHEN VERKEHRSVERBUND.